



C & S Dram Good Selected by W. Brian Morrison

Das Konzept:

Die Serie „C & S Dram Good“ ist die Weiterentwicklung der „C&S Dram Collection“. Alle Grundbedingungen bleiben gleich, meine Freunde in Schottland, namentlich Brian Morrison, suchen mit mir zusammen gute Fässer aus. Diese werden einzeln abgefüllt, **ohne Kälte Filtration und ohne Karamell!**. Der Unterschied liegt darin, dass wir für „Dram Good“ nicht zwangsläufig Single Malt abfüllen, sondern auch mal einen besonderen Blended Malt, notfalls auch ohne Destillennamen, und die Whiskys werden auf Trinkstärke verdünnt (wie stark wird je nach Fass entschieden, aber immer mindestens 46 % Vol. Alkohol). Natürlich verzichten wir auch bei „Dram Good“ auf alles, was den Whisky künstlich teuer macht. Es gibt kein Marketing Budget, keine imitierten Holzkisten oder Blechdosen drumherum – einfach nur guter Whisky in einer Flasche. Und durch die Trinkstärke können wir die Preise noch günstiger kalkulieren!

Der Name „Dram Good“ entstand bei einer Verkostungsrunde mit Brian Morrison in Bankfoot. Als wir ein Fass für diese Serie probierten war Brians Kommentar nur:

„Wow - that's Damm Good!“

Single Lowland Malt 17 Jahre alt Bladnoch Distillery

ca. 360 Flaschen abgefüllt

Hogshead N° Destilliert xx.xx.1995,

Abgefüllt .September 2008 mit 47,8 % Vol. Alk.



Die südlichste Destille Schottlands und eine von nur noch 3 produzierenden in den Lowlands. Schon 1817 wurde diese sehr romantisch altmodisch anmutende Destille gegründet. Bis 1938 wurde produziert, und zwar dreifach gebrannter Whisky. Dann wurde Bladnoch stillgelegt und die Brennblasen verkauft (zwei davon produzieren heute Absolut Vodka). Nach diversen kurzzeit Eröffnungen mit unterschiedlichen Besitzern ist Bladnoch nun seit 2000 wieder in Produktion.

Unser Fass stammt aus der U.D.V. Periode vor der letzten Schließung - und es zeigt, warum Bladnoch bei Kennern als die Lowland Destille gilt!

Tasting Notes:

Farbe: helles Stroh

Nase: erstaunlich intensiv für einen Lowländer. Zitrusnoten dominieren, dazu frisches Gras, ein wenig Vanille im Hintergrund und unterschwellige Süße. Kräuternoten

Gaumen: Enorm kraftvoll im Antritt! Sehr spannender Mix aus Aromen: Zitrusnoten, Kräuter, fruchtige Süße, Kaffeebohnen

Finish: mittlere Länge. Die Süße dominiert, dazu aber auch die Zitrusfrische und ein wenig Kaffee

Fazit: Überraschend kräftig und gehaltvoll für einen Lowlander. Natürlich bleibt die typische Eleganz und Frische erhalten, aber deutlich mehr Power als ein „normaler“ Lowlander. Der macht Spaß und Lust auf mehr! Bitte kein Wasser mehr! Wir haben ihn auf 47,8 % runter gesetzt, weniger sollte es nicht sein!

